Intelligente Waffensysteme als ethisches Problem?

08. April 2025

Rommelkaserne Dornstadt

VA-Nr.: B70-250408-2

Wenn von Künstlicher Intelligenz (KI) und Militär die Rede ist, denken vermutlich nicht wenige zunächst an „Killer-Roboter“, die frei von moralischen Erwägungen Aufträge ausführen. Zwar machen KI-gestützte Waffensysteme beispielsweise im Kontext des Kriegs in der Ukraine schnelle Fortschritte, jedoch sind wir noch ein gutes Stück von vollautonomen Systemen entfernt, wenngleich viele Staaten – darunter auch erklärte Gegner der freiheitlichen, regelgesteuerten Weltordnung - mit Eifer daran forschen. Die möglichen Einsatzspektren von KI reichen weit über bewaffnete Einsätze hinaus: Von der Optimierung von Logistikketten, über die Auswertung von Informationen (auch hinsichtlich Bewertung von Zielen) bis zur Unterstützung bei Führungsprozessen. Wir wollen uns konkret mit (teil-)autonomen Waffensystemen beschäftigen und auf folgende Fragen eingehen: Was bedeutet die militärische Nutzung von KI? Wie intelligent sind intelligente Waffensysteme? Welche ethischen Dilemmas und Grenzsituationen geht mit ihrem Einsatz einher? Welche Formen von intelligenten Systemen wollen wir unseren Streitkräften zur Verfügung stellen? Welche Maßstäbe wollen wir als freiheitlich-demokratische Gesellschaft anlegen?

Wir freuen uns sehr, als Referenten für dieses Thema **PD Dr. Hartwig von Schubert** gewonnen zu haben. Von Schubert (\*1954) lehrte als evangelischer Theologie von 2004 bis 2019 an der Führungsakademie der Bundeswehr in den Bereichen politische und militärische Ethik. Im Jahr 2021 erfolgte seine Habilitation durch die Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg zum Thema „Nieder mit dem Krieg. Eine Ethik politischer Gewalt“. Seither lehrt von Schubert dort als Privatdozent und ist weiterhin publizistisch tätig, u.a. im Kohlhammer Verlag mit dem Buch „Den Frieden verteidigen“ von 2024. Desweiteren arbeitet er aktiv mit bspw. in der Fachgruppe Rüstungsexporte der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung, im Beratungsgremium „Wehrmedizinische Ethik“ an der Sanitätsakademie der Bundeswehr in München sowie im FCAS-Forum (Future Combat Air System) in Berlin.

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Fragen und die Diskussion mit Ihnen!

Wir bitten um Anmeldung unter Angabe Ihres Namens bei unserem Kooperationspartner Wolfgang Goetze: goetze.w@gmail.com

**In Kooperation mit der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.
Sektion Ulm.**

Programm

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 19.00 Uhr  |  | Begrüßung Oberstleutnant a.D. Wolfgang GoetzeLeiter Sektion Ulm der GSP e.V. |  |
| 19.10Uhr |  | Vortrag□ Intelligente Waffensysteme als ethisches Problem?PD Dr. Hartwig von Schubertu.a. Universität Hamburg |  |
| Ab ca, 20.10 Uhr |  | Publikumsfragen und -diskussionModeration: Michel Salzer (KAS PBF BW) |  |
| Gegen 21.00 Uhr |  | Ende der Veranstaltung |  |

Programmänderungen vorbehalten

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Konzeption:Referent: |  | Wolfgang Goetze, Michel SalzerPD Dr. Hartwig von Schubert |  |
| Tagungsleitung: |  | Michel Salzer |
| Tagungsbeitrag: |  | keiner |
| Organisation: |  | Christina KellerKonrad-Adenauer-Stiftung e. V.Sekretariat/SachbearbeitungLange Straße 51, 70174 StuttgartT +49 711 / 870 309-50F +49 711 / 870 309-55christina.keller@kas.de  |
| Veranstaltungsstätte: |  | Casino Rommelkaserne Auf dem Lerchenfeld 189160 Dornstadt |
| Feedback: |  | kas-bw@kas.de |
| Hinweise:  |  |  |  |
| *Sollte Ihnen die Teilnahme trotz Ihrer verbindlichen Anmeldung nicht möglich sein, benachrichtigen Sie bitte umgehend schriftlich die in Ihrem Programm ausgewiesenen Ansprechpartner per E-Mail unter Angabe der Veranstaltungsnummer und der Thematik.*Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Gästeservice zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.[*Allgemeine Geschäftsbedingungen - Politische Bildung - Konrad-Adenauer-Stiftung*](https://www.kas.de/de/web/politische-bildung/allgemeine-geschaeftsbedingungen) |  |